

# Blum und Scherreiks harmonisieren

Rheinlandliga SG Malberg besiegt Schlusslicht Bad Breisig mit gnadenloser Effektivität vor dem Tor

Von unserer Mitarbeiterin  
Leonie Rein

**Malberg.** Im zweiten Heimspiel nach Gang sicherte sich Fußball-Rheinlandligist SG Malberg/Rosenheim den zweiten Dreier und etabliert sich somit mit elf Punkten im Mittelfeld der Tabelle. Nach einer verschlafenen Anfangsphase schlug die Mannschaft von Michael Boll gegen die SG Bad Breisig durch mustergültig abgeschlossene Konter eiskalt zu und besiegte den Tabellenletzten schließlich mit 4:1 (2:0).

Im Vorfeld der Partie hatte Boll vor der Gefahr angeschlagener Boxer gewarnt, und tatsächlich legten die Gäste vom Rhein ein erstaunliches Tempo vor. Gerade einmal 90 Sekunden waren gespielt, als Florian Lückenbach den Ball von der linken Seite an den Posten lupfte. In der Folge ergaben sich drei Bad Breisiger Eckbälle binnen kürzester Zeit, die allesamt nicht ungefährlich waren. Doch entweder fand sich nach einer zu kurz abgewehrten Ecke von Florian Lückenbach kein Abnehmer oder Matthias Zeiler im heimischen Tor war auf dem Posten.

„Die Malberger können sich nicht beschweren, wenn wir hier nach zehn Minuten 3:0 führen“, analysierte Bad Breisigs Trainer Ilkay Keskin im Anschluss an die Partie. Sein Gegenüber Boll sah die Frühphase der Partie nicht ganz so dramatisch und sprach von „Anpassungsschwierigkeiten“ in der ersten Viertelstunde.

In der 21. Minute gab es dann erneut Eckstoß für die Gäste. Diesmal zeigten sich die Malberger hellwach und vollendeten den anschließenden Konter sehenswert zur 1:0-Führung. Kevin Kostka beförderte den Ball mit einem präzisen Pass auf Kenny Scherreiks aus der eigenen Gefahrenzone, Scherreiks zog an seinem Gegenspieler vorbei und behielt die Übersicht, um den vollendenden Thomas Blum in der Mitte in Szene zu setzen (21.). Überhaupt harmonisierten Scherreiks und Blum im Zusammenspiel, was sich auch am 2:0 zeigte. Diesmal passte Blum, der in zentraler Position in einer Dreierriege agierte, auf Sturmspitze Scherreiks, der Artur Mezler enteilte und auf 2:0 erhöhte. „Da hat



Kenny Scherreiks (links, hier im Zweikampf mit Andreas Moog) steuerte zwei Treffer zum 4:1-Erfolg der SG Malberg bei.

Foto: byJogi

sich die brutale Effektivität der Malberger gezeigt“, resümierte Keskin. „Wir schaffen es nicht, aus fünf Chancen ein Tor zu machen und auf der anderen Seite liegt die Chancenverwertung bei 100 Prozent.“

Nach der Pause wurde die Partie schnell zu einer klaren Angelegenheit. Mezler erwischte bei seiner Rückkehr an die alte Wirkungsstätte keinen glücklichen Tag. Nach seinem Patzer im Vorfeld des 0:2 sprang ihm am Boden

liegend der Ball an die Hand, den fälligen Elfmeter verwandelte Blum sicher (53.). „Wir wollten nach der Pause noch einmal zurückkommen, durch das frühe 3:0 war das Spiel jedoch schnell gelaufen“, erkannte Keskin ehrlich an. Und auch wenn sein Team durch einen Treffer Lückenbachs auf 1:3 verkürzte (71.), geriet der Malberger Heimsieg nicht mehr in Gefahr. Scherreiks krönte seine starke Leistung mit seinem zweiten Treffer an diesem Tag zum 4:1-Endstand (74.).

Michael Boll lobte sein Team und sprach den anfänglichen Schwierigkeiten von gelungenen Kombinationen und einem verdienten Sieg.

**SG Malberg/R. - SG Bad Breisig**

**4:1 (2:0)**

**Malberg/R.:** Zeiler - P. Gerhardus, Kostka, S. Gerhardus, Märzhäuser - Weinlich, Hombach - Nickol (74. Tsannang), Blum (81. Löb), Heidrich (62. Brenner) - Scherreiks. **Bad Breisig:** Pütz - Schweigert, Mezler, Moog, Zettelmeyer (46. Yilmaz) - Siljkovic, Lückenbach - B. Sözen, Friese, Akcakoca (62.

Kreuzberg) - F. Sözen (81. Buschbaum).

**Schiedsrichter:** Ruben Immig (Koblentz) - **Zuschauer:** 145.

**Tore:** 1:0 Thomas Blum (21.), 2:0 Kenny Scherreiks (33.), 3:0 Thomas Blum (53., Handelfmeter), 3:1 Florian Lückenbach (71.), 4:1 Kenny Scherreiks (79.).

# Neitersen dreht Partie in der zweiten Hälfte

Rheinlandliga Aufsteiger gewinnt in Mendig mit 4:1 - Fischers Doppelpack leitet die Wende ein

**Mendig.** Aus der Traum vom ersten Heimsieg der Saison: Fußball-Rheinlandligist SG Eintracht Mendig/Bell verlor auch die vierte Begegnung auf eigenem Kunstrasen mit 1:4 (1:0) gegen die SG Neitersen/Altenkirchen und kassierte wie schon gegen Andernach und Scho den vier Gegentreffer.

Angesichts des Auswärtssieges hätte Gästetrainer Cornel Hirt eigentlich vor Freude in die Luft springen müssen. Doch der aus dem Maifeld stammende A-Lizenzinhaber hielt sich zurück und brachte sogar noch Verständnis auf die missliche Lage des Kontrahenten. „Mendig hat gut ins Spiel gefunden und war in der ersten Halbzeit spielerisch dominant. Man merkt schon, dass einige Neuzugänge wegen Verletzung fehlen.“

Sein Pendant Erkan Göktepe beklagte ebenfalls die personelle Situation: „Wir mussten noch kurzfristig drei Umstellungen vornehmen. So etwas wirkt sich nicht förderlich auf die Leistung aus.“ Beide Trainer waren sich auch einig darin, dass ihre Teams zwei verschiedene Gesichter gezeigt hatten.

Den besseren Start erwischten die Gastgeber, für die schon in der sechsten Minute das 1:0 in der Luft lag. Daniel Gustavo Garza gab seinem anfangs völlig überforderten Gegenspieler Sebastian Weßler erstmals das Nachsehen, flankte nach innen, wo Thomas Nürnberg die Chance freistehend aus fünf Metern vergab. Aus dem Zuspieler wurde dann der Vollstrecker, denn von John Rausch glänzend in aus-

sichtsreiche Schussposition gebracht, zog Garza diesmal selbst ab und traf mit dem linken Außenrist zum 1:0 (24.) ins Schwarze. Kurz danach versuchte er es auch mal aus der zweiten Reihe, diesmal mit weniger Glück.

Nach dem Seitenwechsel war es vorbei mit Garzas Fußball-Herrlichkeit. Er verschwand ebenso in der Versenkung wie seine Mitspieler. Überhaupt schien den Einheimischen die Pause nicht gut getan zu haben, denn mit einem Mal war der Wurm drin. „Wir kamen nach der Pause ins Schwimmen und haben die Kontrolle völlig verloren“, stellte Göktepe fest und musste mit ansehen, wie die Gäste aus dem Westerwald gnadenlos Kapital schlugen aus verheerenden Ab-

wehrfehlern der Mendiger. Los ging es sofort nach Wiederanpfiff mit zwei Ecken. Bei der ersten fristig Torwart Luca Beck erstmals unsicher, bei der zweiten verfehlte ein Kopfball nur knapp das Tor.

Blackout Nummer eins bescherte Neitersen wenig später den Ausgleich. Torhüter Beck brachte Stefan Peters an der Strafraumgrenze nahe der Eckfahne strafstoßwürdig zu Fall, sodass dem Schiedsrichter keine andere Wahl blieb, als auf den Punkt zu zeigen. Diese Chance ließ sich André Fischer nicht nehmen und erzielte das 1:1 (50.).

Die Gastgeber hatten den Nackenschlag noch nicht verdaut, da musste Beck schon wieder hinter sich greifen. Der Schütze war wieder Fischer (53.), der diesmal ungehindert aus über 20 Metern Maß nahm und traf. Nach einem kurzen, aber wirkungslosen Aufbäumen der Mendiger lief es wie geschmiert bei den Gästen - wenn auch großzügig unterstützt durch zwei weitere Mendiger Blackouts.

Die Treffer zum 1:3 (76.) und 1:4 (84.) entstanden nach dem gleichen Schema: Ein Abwehrspieler droch die Kugel weit und hoch nach vorne, wo die beiden Mendiger Innenverteidiger auf gleicher Linie standen und den Ball nicht kontrolliert bekamen. Aus diesen krassen Schnitzern schlug der eingewechselte Florian vom Dorf Kapital, indem er zuerst selbst vollstreckte und wenig später dem mitgelaufenen Stefan Peters den Ball quasi auf dem Silbertablett servierte.

Hans-Josef Schneider



Auch Mendigs Angreifer Thomas Nürnberg (links), der schon früh in der Partie eine große Chance ausließ, konnte die neuerliche Heimleite der SG Eintracht nicht verhindern.

Foto: Andreas Walz

# Nach frühen Freistößen kommt nicht mehr viel

Rheinlandliga Betzdorf spielt nur 1:1 gegen Badem

Von unserem Mitarbeiter  
René Weiss

**Betzdorf.** Die Fußballer der SG Betzdorf können in dieser Saison bislang einfach noch keine Serie in die Wege leiten. Gegen die SG Badem/Kyllburg/Gindorf mussten sich die Grün-Weißen, diesmal in roten Trikots, am späten Samstagnachmittag in einem unheimlich zerfahrenen Spiel mit einem 1:1 (1:1) zufrieden geben.

Die schwache Partie knapp 200 Zuschauern im Stadion auf dem Bühl feuerte ihre Höhepunkte gleich in den ersten Minuten heraus. Der erste ging mit einem Kuriosum einher. „So ein Tor habe ich als Trainer noch nie erlebt“, kommentierte Betzdorfs Coach Dirk Spornhauer das 0:1 durch Mike Schwandt in der siebten Minute. SG-Schlussmann Philipp Klappert war noch mit dem Stellen der Mauer beschäftigt, während der Bademer Torjäger mit seinem Schuss alle überraschte. Schiedsrichter Ralf Skala hatte auf eine Freigabe der Standardsituation per Pfiff verzichtet. Kann er durchaus auch laut Fußballregelbuch. „Allerdings war der Freistoß schon überflüssig“, verwies Spornhauer auf einen vorangegangenen Abstimmungsfehler zwischen Marc Fabian Becker und Moritz Brato auf der linken und halblinken Abwehrposition.

Der Betzdorfer Ärger wich jedoch nur zwei Minuten später dem Jubel. Nun gab's Freistoß für die Einheimischen. Sebastian Zimmermann brachte den Ball von der rechten Seite in die Mitte, dort genoss der aufgerückte Innenverteidiger Moritz Brato viel Freiraum und glich aus. Eine durchaus kurzweilige Anfangsphase, der aber kaum noch Gutklassiges folgte. Die Kombinierten aus der Eifel konzentrierten sich auf die Abwehrarbeit, Betzdorf kam dagegen nicht richtig an. „Wir tun uns gegen defensive, kampfstärke Gegner schwer. In den nächsten Wochen müssen wir uns Mittel dafür erarbeiten“, kommentierte Spornhauer. Eine von wenigen gelungenen Kombinationen trug Betzdorf in der 19. Minute vor. Lukas Becker passte den Ball zu Butrint Jashari, der flankte von der rechten Seite und Florian Jaeger setzte das Leder an den Querbalken des von Markus Plei gehüteten Tores. Ansonsten nahm die Partie im ersten Abschnitt nur ganz selten Tempo auf. Auch, weil unzählige Freistöße immer wieder die Luft rausnah-

men. Viel Grobes war nicht dabei, aber ein Zupfer hier und ein Schubser da können als Massenphänomene auch den Spielfluss zerstören.

Nach 55 Minuten schien es, als könnte der Oberliga-Absteiger vom Bühl das Heft in die Hand nehmen. Mike Brado, Butrint Jashari und noch einmal Brado suchten innerhalb von drei Minuten dreimal den Abschluss, es blieb allerdings bei Versuchen. Jeweils verpasste das Spielgerät das Bademer Tor. Aber irgendwie verloren die Einheimischen alsbald schon wieder ihren Rhythmus. „Die Lauffreude im Angriff ließ nach, im Spielaufbau haben wir oft das Eins-gegen-Eins gesucht, als es nicht nötig war, und zudem teilweise den Ball zu lange gehalten“, zählte Dirk Spornhauer die Mängel auf.

Die beste Gelegenheit der Gäste des zweiten Durchgangs ging auf das Konto von Maik Illigen, der zunächst einen Sprint über das halbe Spielfeld absplulte, dann aufs kurze Eck schoss, aber nicht an Klappert vorbeikam. Da in der 86. Minute Mike Brados Treffer wegen einer vermeintlichen Abseitsstellung vom Schiedsrichtergepann annulliert wurde, stand am Ende die Punkteteilung, mit der die Gäste deutlich besser leben konnten. „Wie bereits bei unserem 2:0-Sieg gegen Eisbachtal vor einer Woche haben wir auch heute wieder in den Zweikämpfen und läuferisch überzeugt. Unser Ziel, einen Punkt aus Betzdorf mitzunehmen, haben wir erreicht. Damit sind wir sehr zufrieden“, sagte Badems neuer Trainer Guido Habscheid, der nach dem Rücktritt von Dieter Krütten vor zwei Wochen seit vergangenen Montag die sportliche Verantwortung trägt und seitdem zwei Trainingseinheiten leitete.

**SG Betzdorf - SG Badem/K./G.**

**1:1 (1:1)**

**Betzdorf:** Klappert - Sahin, Moosakhani, Brato, Becker (61. Houck) - Zimmermann, Bednorz - Becher (82. Eckenbach), Jaeger - Jashari (61. Bayram), Brado.

**Badem/Kyllburg/Gindorf:** Plei - Keil, Haubricht, Stoffel, Eiden - Schakat, N. Habscheid - Illigen (86. Kaschube), M. Habscheid (90.+1 Gerten) - Schwandt, Valerius (69. Berscheid).

**Schiedsrichter:** Ralf Skala (Saffig). **Zuschauer:** 190. **Tore:** 0:1 Mike Schwandt (7.), 1:1 Moritz Brato (9.).



Betzdorfs Verteidiger Moritz Brato glich bereits in der neunten Minute zum 1:1-Endstand aus.

Foto: Regina Brühl

**SG Eintracht Mendig/Bell - SG Neitersen/A.**

**1:4 (1:0)**

**Mendig/Bell:** Beck, Court (62. Gungörüm), Iino, Ibragimov, Eberhardt, Simon, Rausch, Heinemann, Nürnberg, Garza, Rawert (69. Augst).

**Neitersen/Atenkirchen:** Humberg, Wirths, Weßler, Oster, Peters, Hees, Fischer (64. vom Dorf), Sander, Mankel (86. Dietz), Scholz (86. Slesiona), Heuten.

**Schiedsrichter:** Heiko Kreuzt (Cochem). **Zuschauer:** 200.

**Tore:** 1:0 Gustavo Garza (24.), 1:1, 1:2 beide André Fischer (50., 53.), 1:3 Florian vom Dorf (76.), 1:4 Stefan Peters (84.).